

**Jeruschalajim<sup>1</sup>, auf deine Mauern  
hab ich Gebetswächter bestellt.  
Sie rufen täglich, selbst in den Nächten,  
sie schweigen nie, sie sind erwählt,  
dass sie den Herrscher der Welt erinnern,  
und geben eher keine Ruh  
bis wieder aufsteht, mit Ruhm erfüllt ist,  
Jeruschalajim, heiliges, du!**

**Wer lässt sich rufen um Gott zu dienen  
damit Sein Wille bald geschieht,  
so wie im Himmel auch auf der Erde,  
dass man die Herrschaft Gottes sieht!?  
"O Vater sende doch den Messias,  
den Du schon längst vorausbestimmt,  
und mache Zion zu Deiner Wohnung,  
damit das Friedensreich beginnt!"**

**Ich will euch trösten wie Mütter trösten,  
die ihr um Meine Stadt geweint.  
Ihr werdet's sehen mit großer Freude,  
dass Meine Herrlichkeit dort scheint!  
Ihr dürft empfangen, lasst euch verwöhnen,  
es fließt der Friede wie ein Strom!  
All Meine Quellen, sie stehn euch offen!  
Die Trauer flieht! Jetzt ist Schalom!**

Text nach Jes 62,6-7; Mt 6,9-10; Apg 3,19-20; Jes 66,10-14 / Melodie © Stephan Zeibig

---

<sup>1</sup> „Jerusalem“ heißt auf Hebräisch: Jeruschalajim